

Per E-Mail an: Dezernat54@brd.nrw.de

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 54

Cecilienallee 2

40474 Düsseldorf

Antrag
auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
für die Entnahme von Grundwasser
zur betrieblichen Wasserversorgung
von jährlich 5.000 m³ und mehr
(§§ 8, 9, 10 Wasserhaushaltsgesetz – WHG)

Kontaktdaten

Antragsteller/in:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon / E-Mail: _____ / _____

Ansprechperson: _____

Telefon / E-Mail: _____ / _____

Grundstückseigentümer/in:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon / E-Mail: _____ / _____

Beratendes Ingenieurbüro:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon / E-Mail: _____ / _____

Antragsgegenstand

Hiermit beantrage ich gemäß §§ 8, 9 und 10 WHG die wasserrechtliche Erlaubnis, aus [Anzahl] Brunnen Grundwasser mit einer Menge von insgesamt

_____ m³ pro Stunde, _____ m³ pro Tag, _____ m³ pro Jahr

zutage zu fördern, um es als _____
zu gebrauchen und zu verbrauchen.

Entnahmestellen und jeweilige Entnahmemengen

Entnahmestellen (Bezeichnung, Lage und Höhe) ¹				Entnahmemengen					
				stündlich in m ³ /h	täglich in m ³ /d	jährlich in m ³ /a			
Bezeichnung									

Gemarkung		Flur	Flurstück						
_____		_____	_____						
Koordinaten (ETRS89/UTM)									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							
Bezeichnung									

Gemarkung		Flur	Flurstück						
_____		_____	_____						
Koordinaten (ETRS89/UTM)									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							
Bezeichnung									

Gemarkung		Flur	Flurstück						
_____		_____	_____						
Koordinaten (ETRS89/UTM)									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							
Bezeichnung									

Gemarkung		Flur	Flurstück						
_____		_____	_____						
Koordinaten (ETRS89/UTM)									
Ost:	_____	Nord:	_____						
Höhe:	_____	m NHN2016 (DHHN2016)							

¹ Bei mehr als vier Entnahmestellen, bitte Tabellenblatt kopieren und Seite einfügen.

Rechtslage

Liegt bereits eine wasserrechtliche Erlaubnis/Bewilligung vor? Nein Ja:

Behörde _____ Az.: _____ vom _____

Diese Erlaubnis/Bewilligung ist befristet bis _____.

Die genehmigte Gesamtentnahmemenge ist:

_____ m³ pro Stunde, _____ m³ pro Tag, _____ m³ pro Jahr

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der in den Antragsunterlagen gemachten Angaben. Ich bin mir bewusst, dass die Erlaubnis ganz oder teilweise widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund von unrichtigen Angaben oder Unterlagen erteilt worden ist.

Mir ist bekannt, dass die Bezirksregierung Düsseldorf den Antrag gebührenpflichtig zurückweisen kann, wenn die Antragsunterlagen unvollständig sind oder erhebliche Mängel aufweisen.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Datum, Unterschrift Grundstückseigentümer/in,
wenn nicht gleich Antragsteller/in²

Bitte füllen Sie das Antragsformular **vollständig** aus und beachten Sie bei der Erstellung der Antragsunterlagen die nachfolgenden **Vorgaben und Hinweise**, um eine längere Verfahrensdauer durch Rückfragen und Verzögerungen in der Bearbeitung zu vermeiden!

Bitte senden Sie den unterschriebenen Antrag mit Unterlagen in gängigem Dateiformat³ **vorzugsweise per E-Mail⁴** an Dezernat54@brd.nrw.de oder – in Absprache mit den [hier](#) aufgeführten Ansprechpersonen – über eine Datenaustauschplattform bzw. in Papierform an die o. a. Postanschrift.

² Die Unterschrift der Grundstückseigentümerin/des Grundstückseigentümers ersetzt eine separate Einverständniserklärung.

³ Für Dokumente: PDF (Portable Document Format); Für Bilder- JPEG (JPEG File Interchange Format – JFIF), PNG (Portable Network Graphics), TIFF (Tagged Image File Format);

⁴ Dateigröße maximal 20 MB (E-Mail inklusive Dateianhänge)



Erforderliche Unterlagen für den wasserrechtlichen Erlaubnisantrag

für die Entnahme von Grundwasser zur betrieblichen Wasserversorgung von jährlich 5.000 m³ und mehr

I. Antragsformular

II. Verzeichnis der Antragsunterlagen

III. Erläuterungsbericht

1. Veranlassung

- Vorhabenträgerin
- Geographische Lage, Ort der Entnahme
- Kurze Beschreibung der Grundwasserentnahme und des Verwendungszwecks
- Wasserrechtliche Situation, vorhandene Wasserrechte
- *Begründung bei Beantragung einer gehobenen Erlaubnis und/oder eines Antrags auf Zulassung des vorzeitigen Beginns*

2. Bedarfsnachweis

- Prozessbeschreibung der betrieblichen Wasserbedarfsstellen
- Nachweis der erforderlichen Wassermengen
- Darstellung der Grundwasserentnahmen der letzten 10 Jahre
- Nachvollziehbare Bedarfsprognose, insbesondere bei Mehrbedarf
- Wassersparmaßnahmen, Kreislauf- oder Mehrfachnutzung
- Begründung für die Grundwasserentnahme mit Prüfung von Alternativen

3. Funktionsbeschreibung der Wassergewinnung, -aufbereitung, -entsorgung

- Bau- und Betriebsbeschreibung der Wassergewinnungsanlagen
- Beschreibung der Wasseraufbereitungsanlagen
- Wasserverteilungsnetz (evtl. vorhandene weitere Endabnehmer)
- Verbleib des gebrauchten Wassers (Nachweis ist beizufügen)

4. Geologie, Hydrogeologie

- Bodenaufbau (Schichtenverzeichnis, -beschreibung)
- Hydraulische Kenndaten (Durchlässigkeitsbeiwerte, nutzbares Porenvolumen, etc.)
- Beschreibung und Auswertung von durchgeführten oder geplanten Pumpversuchen und Angaben zur Absenkung in den Entnahmebrunnen
- Grundwasserganglinienanalyse für repräsentative Grundwassermessstellen
- Grundwasserströmungsverhältnisse



5. Grundwasserbilanz

- Aufstellung der Grundwasserbilanz
- Ermittlung der Grenzen des potentiellen Einzugsgebietes unter Berücksichtigung evtl. vorhandener benachbarter Wasserentnahmen (Untersuchungsgebiet)
- Ermittlung der Grundwasserneubildungsrate und des Grundwasserdargebots
- Entnahmen Dritter im Einzugsgebiet

6. Hydrochemische Verhältnisse

- Angaben zu der bisherigen und zu erwartenden Wasserbeschaffenheit, zusätzlich in tabellarischer und/oder graphischer Form (vorhandene Untersuchungsergebnisse/-auswertungen sind beizufügen)
- Überprüfung von Gefährdungspotentialen im Einzugsgebiet auf mögliche Beeinträchtigung der Rohwasserqualität insbesondere durch Altablagerungen und Altstandorte, Gewerbe, Industrie, Deponien

7. Auswirkungen der Entnahme

- Ermittlung des maximalen Grundwasserabsenkungsbereichs (für die beantragte Entnahmemenge)
- Aussagen zur evtl. Beeinträchtigung Entnahmen Dritter durch das beantragte Vorhaben.
- Einfluss der Entnahme auf die Bewirtschaftungsziele nach WRRL
- Konzept zur Beweissicherung (wenn Nachteile für Eigentum Dritter nicht auszuschließen sind, z. B. Gebäudeschäden, Gleisanlagen, Ernteschäden, Trockenfallen von Brunnen, etc.)
- Nennung der Nutzungen im Absenkungsbereich mit Bezeichnung ökologisch empfindsamer Gebiete (Landschafts- und Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete) und Bewertung der Auswirkungen. Weiteres siehe Ziffer IV. und V.
- potentielle Wechselwirkungen zwischen Entnahme und Altablagerungen und Altstandorten

8. Anhang (Planunterlagen, Zeichnungen, Berichte)

- Übersichtskarte
 - Karte mit Darstellung des potentiellen Einzugsgebietes bzw. Untersuchungsgebietes und der Entnahmestellen im geeigneten Maßstab
- Lageplan
 - Karte mit Darstellung der Entnahmestellen sowie aller sonstigen für die Wasserentnahme relevanten Anlagen im geeigneten Maßstab
- Blockschema der Wasserverbrauchsstellen und der Wasseraufbereitung im Betrieb
- Geologische/Hydrogeologische Karten und Schnitte für das Einzugsgebiet



- ggf. Quartärbasis, Deckschichtenmächtigkeit, geologische/hydrogeologische Besonderheiten (z.B. Tonverbreitung im Einzugsgebiet).
- Geohydraulische Profile (aktuelle und potentielle Fördersituation)
- Grundwassergleichenpläne/Flurabstandspläne
 - Grundwassergleichenpläne (mit Messstelleneintragung und Messwerten sowie Einzugsgebietsabgrenzung) und Flurabstandspläne für die zur Abgrenzung des potentiellen Einzugsgebietes relevanten Grundwasserströmungssituationen und Fördermengen in geeignetem Maßstab (bei größeren Grundwasserstandsschwankungen oder besonderen örtlichen Gegebenheiten zusätzlich für hohe und niedrige Wasserstände, grundsätzlich immer bei Entnahmen größer 100.000 m³/a)
- Laborberichte zur Grundwasseranalytik (falls vorhanden)
- Lageplan/-pläne in geeignetem Maßstab mit Darstellung
 - des maximalen Absenkungsbereiches,
 - Entnahmen Dritter, Gefährdungspotentiale, ökologisch empfindsame Gebiete (Landschafts- und Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete), Landschaftspläne
- Baupläne
 - Ausbaupläne der Entnahme- / Einleitungsstellen sowie vorhandener Messstellen inkl. geologischem Schichtenverzeichnis
- Pumpenfragebogen ([Formular](#))
- Katasterplan
 - Mit genauer Lage des Betriebsgrundstücks, der Entnahmeanlagen und des Absenkbereichs mit farblicher Kennzeichnung der im Eigentum der Antragstellerin stehenden Grundstücke

IV. Unterlagen zum Naturschutz

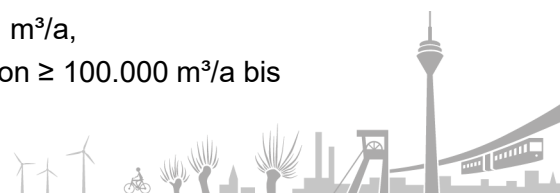
Im Rahmen des wasserrechtlichen Erlaubnisverfahrens müssen die naturschutzfachlichen Anforderungen des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) erfüllt werden.

Art und Umfang der dafür erforderlichen Fachgutachten kann mit dem Dezernat 51 der Bezirksregierung für den Einzelfall abgestimmt werden (E-Mail: Dezernat51@brd.nrw.de; [Ansprechpersonen](#)). In der Regel werden die [hier](#) aufgeführten Unterlagen benötigt.

V. Unterlagen zur Feststellung der Pflicht einer Umweltverträglichkeitsprüfung

Beschreibung der Merkmale des Vorhabens (Errichtung und Betrieb der Brunnen) und des Standorts sowie zu den möglichen erheblichen Umweltauswirkungen gemäß den Vorgaben des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), sofern das Vorhaben unter einen der nachfolgenden Punkte fällt:

- Umweltverträglichkeitsprüfung bei Entnahmen ≥ 10 Mio. m³/a,
- Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls bei Entnahmen von ≥ 100.000 m³/a bis weniger als 10 Mio. m³/a,



- Standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls bei Entnahmen von $\geq 5.000 \text{ m}^3$ bis weniger als $100.000 \text{ m}^3/\text{a}$ (wenn durch die Gewässerbenutzung erhebliche nachteilige Auswirkungen auf grundwasserabhängige Ökosysteme zu erwarten sind).

Auskünfte über:

- **Altlasten** (Altablagerungen und Altstandorte), gibt die zuständige Untere Bodenschutzbehörde des Kreises oder der Kommune.
- **Naturschutz**, erhält man über die Landschaftsinformationssammlung (LINFOS Daten) <https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten-und-informationsdienste/datennutzung> und <https://www.geoportal.nrw/>. Diese werden im Rahmen von Open Data auch zum Download bereitgestellt.
- **Entnahmen Dritter** können beim Wasserbuch meines Hauses angefragt werden (E-Mail: Dez54.Wasserbuch@brd.nrw.de).
- **Grundwasserstände** können in meinem Haus kostenpflichtig erfragt werden (*Grundwasserstands-anfrage* an E-Mail: Dez54.Grundwasser@brd.nrw.de)

Kontakt:

Dezernat 54 – Wasserwirtschaft einschl. anlagenbezogener Umweltschutz

Telefonzentrale: 0211 475-5499

Zentrales Fax: 0211 475-2987

E-Mail: Dezernat54@brd.nrw.de

Postanschrift:

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 54

Cecilienallee 2

40474 Düsseldorf

Internetauftritt:

www.brd.nrw.de

Stand:

20.10.2022

